

EP-F-01-196-2 Kapitel 3: Sichern, was uns ausmacht: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verteidigen

Antragsteller*in: Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV)

Änderungsantrag zu EP-F-01

Von Zeile 196 bis 197 löschen:

Das Recht auf Asyl ist nicht verhandelbar. ~~Auch wenn nicht alle, die kommen, bleiben können.~~ Auf dieser Grundlage setzen wir uns für einen gemeinsamen Aufbruch einer humanitären

Begründung

Jeder Mensch auf der Flucht hat den Anspruch auf ein faires Asylverfahren, auch wenn dieses nicht für alle zu einer Aufenthaltserlaubnis führt. Es gehört deshalb zur juristischen Realität eines Einwanderungskontinents wie Europa, dass auch Rückführungen stattfinden. Diese wollen wir unter Einhaltung aller geltenden rechtsstaatlichen Verpflichtungen und stets mit Blick auf den Einzelfall möglichst humanitär ausgestalten. Beides ist selbstverständlich und wird im Kapitel „freiwillige Ausreise stärken“ entsprechend dargelegt. Der hier vorangehende Satz „das Recht auf Asyl ist nicht verhandelbar“ ist stark und selbstbewusst, schließt Rückführungen nicht aus – und sollte in einem grünen Wahlprogramm für sich stehen und wirken dürfen. Es wäre bedauerlich, wenn nun auch wir den Eindruck erweckten, man müsste sich für sein Festhalten am individuellen Grundrecht auf Asyl in Deutschland und Europa mit einem Bekenntnis zu rückführungspolitischer Härte rechtfertigen.

weitere Antragsteller*innen

Agnieszka Brugger (Ravensburg KV); Terry Reintke (Gelsenkirchen KV); Ricarda Lang (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Barbara Lochbihler (Ostallgäu KV); Filiz Polat (Osnabrück-Land KV); Jochen Detscher (Stuttgart KV); Christian Meyer (Holzminden KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Sebastian Fietkau (Mannheim KV); Sebastian Karg (Schwäbisch Hall KV); Eva Lettenbauer (Donau-Ries KV); Matthias Lorentzen (Augsburg-Stadt KV); Henrike Hahn (München KV); Christian Brugger (Tübingen KV); Wolfgang Urban (Augsburg-Stadt KV); Melanie Hippke (Augsburg-Stadt KV); Sebastian Hansen (Würzburg-Land KV); Helga Mandl (Traunstein KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Mariel Reichard (Hannover KV); Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Christine Kamm (Augsburg-Stadt KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Phyliss H. Demirel (Hamburg-Altona KV)